



Offizielle Stellungnahmen zum Prozess der Minsker Vereinbarungen vom 09.03.2016:

Quellen: die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken dan-news, lug-info sowie ria.ru

Dan-news.info: Das Datum des Treffens der Kontaktgruppe zur friedlichen Regelung des Konflikts im Donbass wurde vom 10. auf den 11. März verschoben. Dies teilte heute der Pressedienst des Leiters der Delegation der DVR bei den Minsker Verhandlungen, des Vorsitzenden des Volkssowjets Denis Puschilin mit.

„Das Treffen der Kontaktgruppe, das zuvor für den 10. März geplant war, wird am 11. März stattfinden“, sagte die Gesprächspartnerin der Agentur.

Die Verschiebung erfolgte aus „technischen Gründen“.

Heute ist in der Hauptstadt Weißrusslands der erste Tag des Treffens der Unterarbeitsgruppe zu politischen Fragen geplant. Nach Angaben des Pressedienstes Puschilins finden am 10. März Treffen aller vier Untergruppen statt.

Dan-news.info: Donezk bringt die Situation im Gebiet von Jasinowataja in die Verhandlungen der Kontaktgruppe in Minsk ein, wo in den letzten fünf Tagen die ukrainische Seite die Kämpfe aktiviert hat. Dies teilte heute der Leiter der Delegation der DVR bei den Minsker Verhandlungen Denis Puschilin mit.

„Die ganze Situation um den Jasinowatajer Checkpoint und die Donezker Filterstation wird nicht nur in Minsk, sondern auch auf der Ebene der „Normannischen Vier“ aufgeworfen werden“, sagte er. „Wir tun alles uns Mögliche, damit die Situation mit dem Jasinowatajer Checkpoint auf dem Verhandlungsweg gelöst wird“.

Als besonderen Punkt hat Donezk vor, das Problem der Beschüsse von zivilem Verkehr und friedlichen Einwohnern in der Konfliktzone durch die ukrainischen Streitkräfte aufzuwerfen.

„Leider befand sich unter dem Feuer der ukrainischen Streitkräfte nicht nur ein Bus, sondern auch eine Reihe ziviler Fahrzeuge, was von der unmittelbaren Nähe der ukrainischen Seite und faktisch von der Einnahme der grauen Zone durch ukrainische Soldaten zeugt“, erklärte Puschilin.